

HÜSKENS: FÖRDERPOLITIK DER LANDESREGIERUNG MISSTONENSCHEITERT

erschienen am 1. April 2015

[GroKo](#), [Landesregierung](#), [Lydia Hüskens](#) [Wirtschaft](#), [Wirtschaftsförderung](#)

Förderpolitik dient dazu, Forschung und Entwicklung in Unternehmen und Forschungseinrichtungen voranzubringen, Innovationen zu schaffen, die zu neuen Produkten und Dienstleistungen führen und nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu bewerkstelligen. Soweit dies im öffentlichen Interesse liegt, ist die Landesregierung von Sachsen-Anhalt an diesem Auftrag gebunden, wie die neuesten Zahlen zu Patenten und Innovationen der hiesigen Unternehmen zeigen“, so Dr. Lydia Hüskens,

stellvertreter der FDP. Hinzu kommt: EU-Fördergeld fließt abweichend von den Regeln, manches versickert.

Dass der Kontrollrat der Kommission dies nicht entgangen ist, verwundert nicht und dramatischer ist die Reaktion von Ministerpräsident Dr. Reuber. In öffentlichen Diskussionen über einen "strittigen Rest" am Ende einer Förderperiode spricht. Fakt ist, dass es eine Förderlücke von gut 15 % gibt, die sowohl die Hochschulen, die ihre drittmittelfinanzierten Missionen um die Forschung und Lehre bei sinkenden Landesmitteln suchen, als auch die Unternehmen, die praktisch einen zusätzlichen Zeitverzug bei ihren Produkten und Dienstleistungen kompensieren müssen.

Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen ist dramatisch. Streitigkeiten mit der EU Kommission und zwischen den Ländern zu Lasten des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort und Zukunftsfähigkeit von Sachsen-Anhalt. "Unser Land braucht eine bessere Kultur in Regierung und Verwaltung. Es geht um die richtigen Rahmenbedingungen für Wissenschaft und Forschung, die die Politik im Interesse von Bildung, Wissenschaft und Innovation, wenn SPD und CDU endlich aufwachen", so Heide.

Kontakt

Dr. Lydia Hüskens
Stv. FDP-Landesvorsitzende
www.lydia-hueskens.de

FDP Sachsen-Anhalt
Landesgeschäftsstelle
W.-Rathenau-Str. 37
39106 Magdeburg

Tel.: 0391/51111

Fax: 0391/51112

sach